

Geschrieben von: Lorenz  
Donnerstag, den 27. März 2014 um 05:54 Uhr

---

## Die Zahlen zum Geschäftsjahr 2013

**Trotz sinkender Bevölkerungszahlen: Sparkasse Weserbergland hat nochmals deutlich die Bilanzsumme erhöht**



**Hameln (wbn). Gute Zahlen in einem anspruchsvollen Umfeld. Die Sparkasse Weserbergland hat die Bilanzsumme um 11 Millionen Euro auf 1.530 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 erhöht.**

„In einem anspruchsvollen Umfeld für Finanzdienstleistungen, extrem niedrigem Zinsniveau, zunehmenden Regulierungen und intensivem Wettbewerbs, kann die Sparkasse Weserbergland mit ihrem nachhaltigen, auf die Region ausgerichteten Geschäftsmodell auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 blicken“, so Sparkassendirektor Friedrich-Wilhelm Kaup, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Weserbergland.

*(Zum Bild: Vorstandsvorsitzender Friedrich-Wilhelm Kaup (links) und Vorstandskollege Thomas Greef betonen das Wir-Gefühl. Foto: Sparkasse Weserbergland)*

Geschrieben von: Lorenz  
Donnerstag, den 27. März 2014 um 05:54 Uhr

---

Fortsetzung von Seite 1

Bei sinkenden Bevölkerungszahlen im Landkreis sowie in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, konnten die Bank dennoch die Bilanzsumme um 11 Millionen Euro auf 1.530 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 erhöhen. Mit mehr als 143 Mio. Euro Neuzusagen im Kreditgeschäft hat die Sparkasse Weserbergland den Geld- und Wirtschaftskreislauf in der Region in Schwung gehalten. Davon profitiert haben auch die Kaufwertumsätze im Immobiliengeschäft. Diese sind mit 16,7 Mio. Euro, einem Plus von 3,9 Prozent, gesteigert worden.

Die Bedeutung der Sparkasse Weserbergland für die Region und die Menschen in der Region lässt sich nicht nur in den vergebenen Krediten ablesen. Ein besonders aussagekräftiges Kriterium ist der Wertschöpfungsbeitrag der Sparkasse Weserbergland als attraktive Arbeitgeberin und Ausbildungsbetrieb, der sich zum Beispiel an den gezahlten Gehältern, den geleisteten Steuern und Abgaben sowie Spenden der sparkasseneigenen drei Stiftungen messen lässt. Dieser Beitrag belief sich auf insgesamt 24,7 Mio. Euro. Alleine die Förderleistungen an gemeinnützige Institutionen weisen 802.500 Euro auf kulturellem, sozialem und sportlichem Gebiet für das Jahr 2013 aus. Mit dem Abschluss der rund zweijährigen Sanierungs- und Umbauarbeiten am denkmalgeschützten Wilhelm-Busch-Haus in Hamelns Altstadt wurden Aufträge in einer Größenordnung von mehr als zwei Millionen Euro an das heimische Handwerk vergeben.

"Wir sind in der Region zuhause und wissen um die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden aber auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die hohe Identifikation der 346 Beschäftigten erklärt sich auch durch die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Neben attraktiven Arbeitszeitmodellen wird ein hohes Qualifikationsniveau sichergestellt und verstetigt", heißt es in der Pressemitteilung zur Jahresbilanz.

So investierte die Sparkasse Weserbergland rund 187.000 Euro in die Aus- und Weiterbildung. Im Jahr 2013 besuchten fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt über 400 Seminartage. „Besonders hervorzuheben ist auch das ehrenamtliche Engagement in den vielen Vereinen und Verbänden im Weserbergland“, sagte Vorstandsmitglied Thomas Greef. Weiterhin führt er aus: „Als Marktführerin stellt uns die Entwicklung der Bilanzbestände und des außerbilanziellen Geschäfts auch die Vertrauensführerschaft unserer Kundinnen und Kunden aus. Deren Beurteilungen sowie Ergebnisse externer Tester beweisen ebenfalls die Qualitätsführerschaft der Sparkasse Weserbergland.“

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 27. März 2014 um 05:54 Uhr

---

Und weiter: "Dies und die Verbundenheit mit den Menschen sind die Stärken, die die Sparkasse Weserbergland von den zahlreichen Direktbanken deutlich unterscheidet. So ist die gelebte Kundennähe sowie die hohe Service- und Beratungsqualität schon mehrfach ausgezeichnet worden. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Konditionen an."

Abschließend fasst Sparkassendirektor Friedrich-Wilhelm Kaup zusammen: „Die Preisführerschaft werden wir mit diesem Geschäftsmodell nicht erringen, denn Qualität hat ihren Preis! Wie schon Theodor Heuss wusste: „Qualität ist das Anständige!“ „Bei uns gibt es Werte, die unbezahlbar sind“, so Kaup weiterhin. Und er fasst zusammen: „Menschen verstehen, Zukunft denken, Sicherheit geben! Wir sind mehr als eine Bank. Wir sind die Sparkasse Weserbergland.“